

Ressort: Politik

Chaos-Tage bei der SPD: Nahles räumt Fehler ein

Berlin, 21.02.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die designierte SPD-Chefin und Fraktionsvorsitzende Andrea Nahles zeigt sich selbstkritisch bezüglich des Abgangs von Martin Schulz, der zunächst Außenminister werden wollte, dann aber wegen des öffentlichen Drucks zurückzog. "Das ist in der Tat ein Einschätzungsfehler gewesen, den wir zusammen gemacht haben", sagte Nahles dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochausgaben).

Übergänge seien immer schwierig. "Wir wollten einen guten Weg finden. Das ganze Präsidium hat das Vorgehen mitgetragen. Aber wir haben die Wucht der Reaktionen unterschätzt. Wir müssen diese Fragen in Zukunft besser und länger beraten." Dass später auch sie gezwungen wurde, den kommissarischen Parteivorsitz nicht zu übernehmen, habe sie überrascht, sagte Nahles dem RND: "Im ersten Moment war ich irritiert, dass hier ein Problem gesehen wurde." In Anbetracht historisch schlechter Umfragen appellierte Nahles an mehr Disziplin in der Partei. "Wir brauchen ein Ende der selbstbezogenen und verzagten Debatten der letzten Wochen." Die SPD brauche "mehr Teamarbeit und mehr kommunikative Disziplin". "Wenn wir uns nicht dauernd nur mit rückwärtsgewandten Debatten beschäftigen, haben wir eine Menge Anknüpfungspunkte", so Nahles.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102400/chaos-tage-bei-der-spd-nahles-raeumt-fehler-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619